



PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 1 - Bochum, 5.1.2017

Klassische Moderne im Ruhrgebiet

Das Theater im Ruhrgebiet der 1920er Jahre und Gustav Mahlers 6. Sinfonie beim Essener Tonkünstlerfest 1906

Zwei neue Vorträge der Vortragsreihe *Selbstbetrachtungen einer Region. Streifzüge durch die Klassische Moderne im Ruhrgebiet* im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets beschäftigen sich im Januar mit dem Theater und der Musik im Ruhrgebiet.

Zuerst blickt der Bochumer Literaturprofessor Dr. Uwe Ketelsen auf das Theater im Ruhrgebiet während der 1920er Jahre zurück. In Bochum bildete die Intendanz Saladin Schmitts am Schauspielhaus Bochum das zentrale Thema, der gleichzeitig als Intendant der Duisburger Oper eine Art von *Theaterhe* führte. Eine Woche später rücken Dr. Ulrike Schwanse (Essen) und Dr. Alexander Schwitanski (Archiv für soziale Bewegungen Bochum) die Uraufführung von Gustav Mahlers 6. Sinfonie in den Blickpunkt, die 1906 beim Tonkünstlerfest in Essen stattfand. Der Vortrag arbeitet mit musikalischen Beispielen die zeitgenössische Rezeptionsgeschichte der Sinfonie auf.

TERMINE

Mittwoch, 11. Januar 2017, 18:00 Uhr

Mittwoch, 18. Januar 2017, 18:00 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Klassische Moderne im Ruhrgebiet

Die Vorträge der Veranstaltungsreihe *Selbstbetrachtungen einer Region. Streifzüge durch die Klassische Moderne im Ruhrgebiet* führen in die Geschichte kultureller Einrichtungen im Ruhrgebiet in den Jahrzehnten zwischen 1890 und 1930 ein, die in der Kulturgeschichte als Klassische Moderne bezeichnet werden. Die Vorträge zeigen, dass es in der Region Kunstwerke und kulturelle Einrichtungen gab, die schon von Zeitgenossen des frühen 20. Jahrhunderts als Teil der Moderne diskutiert wurden und denen man das Attribut des Klassischen zusprach.

Die Jahrzehnte zwischen 1890 und 1930 gelten in der Kunst- und Kulturgeschichte als Epoche der *Klassischen Moderne*. In Kunst, Architektur und Musik entwickelte sich eine Vielfalt von Ausdrucksstilen, die das bisher Dagewesene revolutionierte. Der Ort der *Klassischen Moderne* waren die europäischen Metropolen. Veranstalterin der Vortragsreihe ist die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets (SGR) im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. Der Eintritt ist frei.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Alexander Schwitanski, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-29095, Fax: +49/234/32-14249

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  Geschichte Ruhr@HGR_RUB